

Höffmann-Preis nach Heidelberg

Wahl der Jury fällt auf Axel Michaels – Verleihung am 4. Februar

[Peter Linkert](#)



Die Jury (von links) mit Prof. Dr. Markus Fauser, Prof. Dr. Margit Stein, Prof. Dr. Theo Hartogh, Vizepräsidentin Dr. Marion Rieken, Prof. Dr. Peter Kaiser und Prof. Dr. Egon Spiegel traf ihre Entscheidung.

Bild: Uni vechta/Daubenspeck

Die Verleihung ist öffentlich. Auch der Preisstifter wird beim Festakt zugegen sein.

[Vechta](#) Der Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz 2015 geht an den Heidelberger Indologen Prof. Dr. Axel Michaels. Der vom Reiseunternehmer Hans Höffmann gestiftete Preis ist mit 10 000 Euro dotiert und würdigt herausragende Arbeiten aus

Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz. An weltweit mehr als 5000 Universitäten und Forschungseinrichtungen wird der Preis jährlich von der Universität Vechta ausgeschrieben.

Michaels ist seit 1996 Professor für Klassische Indologie am Südasiens-Institut der [Universität Heidelberg](#). Er fungiert zugleich als Direktor des Exzellenzclusters „Asien und Europa im globalen Kontext“ der Universität und ist Leiter der Forschungsstelle „Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal“ der Heidelberger [Akademie der Wissenschaften](#).

Der in Hamburg geborene Michaels studierte zunächst Indologie, Philosophie und Jura. Stationen seiner wissenschaftlichen Laufbahn führten ihn unter anderem nach Hamburg, Münster, Kiel, Oxford, Kathmandu und Bern. Er hat mehr als 20 Bücher verfasst und ebenso viele herausgegeben. Seine Forschung ist sowohl transdisziplinär als auch transkulturell angelegt. Sein besonderes Verdienst ist der Vergleich asiatischer und europäischer Kulturen im Rahmen großer internationaler Forschungsprojekte.

„Das wissenschaftliche Werk des Preisträgers zeichnet sich in mehrfacher Hinsicht aus“, so Prof. Dr. Egon Spiegel, Vorsitzender der Jury, „sowohl durch breit angelegte und hochdifferenzierte Forschung, als auch die Vermittlung außereuropäischer Kulturen, größte Vielfalt kulturwissenschaftlicher Themen bis hin zur populären Vermittlung dieser Erkenntnisse in den Medien und durch Sichtbarkeit in der breiten Öffentlichkeit, gepaart mit persönlichen Engagement, zum Beispiel in der Nepalhilfe.“

Der Preis wird am 4. Februar im Rahmen eines öffentlichen Festaktes an Michaels vergeben. Die Laudatio hält Prof. Dr. Christoph Wulf, Anthropologe und Erziehungswissenschaftler von der [Freien Universität Berlin](#). Auch Höffmann wird als Sponsor des Wissenschaftspreises anwesend sein. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Aula der [Universität Vechta](#), Driverstraße 22. Im Anschluss lädt die Universität zu einem kleinen Empfang. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Um formlose Anmeldung wird gebeten an info@uni-vechta.de.